



Blütenblatt

Ausgabe 06 / November 2007

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ein lebhaftes und aufregendes Jahr geht so schnell zu Ende, wie es angefangen hat. Viele von Ihnen habe ich persönlich getroffen und kennengelernt, andere noch nicht. Wien, Bologna und Winterthur sind nur einige Stationen, an denen ich 2007 Halt gemacht habe. Es hat Spaß gemacht und ich bin voller Vorfreude auf die Begegnungen und Erfahrungen des kommenden Jahres.

Ich wünsche Ihnen einen reuelosen Rückblick auf 2007 und einen heiteren Ausblick auf 2008.

Herzlichst

Ihre
Katja Bähr

In dieser Ausgabe:

LeserInnen-Fragen
Seminartermine
Kinder im Bachblüten-Garten

Blüte des Monats:

Clematis (gemeine Waldrebe,
Basel, Alter Botanischer Garten,
© Bild: kb)



LeserInnen-Fragen

Johann R. (per e-mail) fragt:
momentan nehme ich eine Bach-Blüten-Mischung, die mir sehr gut tut. Ich wollte nun diese als 100 ml kaufen, damit ich länger damit auskomme. Mein Apotheker hat mir aber empfohlen, bei 30 ml zu bleiben. Wie sehen Sie das?

Lieber Johann,
wenn man merkt, dass es besser geht, neigt man dazu, (sich) an dem, was hilft, festzuhalten. Das funktioniert bei den meisten Medikamenten und Heilmitteln recht gut. Bei den Bach-Blüten ist es jedoch etwas anders: Versuchen Sie, sich den Heilungsprozess als Zwiebel mit vielen Schichten vorzustellen. Die äußerste Schicht entspricht hierbei den Gefühlen, die zur Zeit da sind. Mit Unterstützung der Blütenmittel wird diese äußere Schicht abgelöst und legt eine weitere Zwiebelschale frei. Übertragen heißt das, daß die ursprünglichen negativen Gefühle nun ausgeglichen sind und möglicherweise andere Blüten angebracht wären, damit es Ihnen noch besser geht.

Ein 30 ml Behandlungsfläschchen reicht für ca. drei Wochen. Danach sollte man die emotionale Situation wieder neu betrachten. Was hat sich verändert? In welchen Bereichen fühlen Sie sich besser? Was ist noch genauso wie vor drei Wochen? Manchmal hilft hier zur Klärung auch das Gespräch mit einem ausgebildeten Bach Practitioner.

Ich wünsche Ihnen alles Gute
Katja Bähr



Link-Tipp:

Auf der Internetseite www.naturheilkunde24.de können Sie regelmäßig Informationen zu den Bach-Blüten abfragen.



Natascha S. (per e-mail) fragt:
Mein Sternzeichen ist Stier. Welche Bach-Blüte sollte ich nehmen, wenn es mir nicht gut geht?

Liebe Natascha,
Dr. Bachs System der Hilfe zur Selbsthilfe basiert auf unseren Gefühlen und Stimmungen. Manchmal gibt es Wesenszüge, die bestimmten Sternbildern zugeschrieben werden. Das hilft uns jedoch bei der Auswahl der Blüten nicht weiter. Denn: zu behandeln ist das Gefühl, das jetzt klar zu erkennen ist; die Stimmung, in der ich mich jetzt gerade befinde. Es war Dr. Bach besonders wichtig, sein System klar verständlich und einfach zu halten. In dem Moment, wo z.B. das Horoskop eine Rolle spielen würde, wären die 38 Bach-Blüten nicht mehr für jeden verständlich und nachvollziehbar auszuwählen. In der Broschüre „Die 12 Heiler“ sind alle Blüten mit einer kurzen Beschreibung von Dr. Bach dargestellt. Sie ist im gut sortierten Buchhandel oder über www.bachbluetenwissen.de erhältlich.

Ich wünsche Ihnen viele gute Entdeckungen!

Herzliche Grüße
Katja Bähr

Bachblüten-Schule

Wo würden Sie gern Ihre Bach-Blüten Ausbildung machen? Wenn Sie Lust haben, selbständig ein Seminar aus dem Internationalen Ausbildungsprogramm der Dr. Edward Bach Stiftung zu organisieren, rufen Sie mich an unter 0951/299 95 32 oder schicken Sie mir eine e-mail: kbaehr@bachbluetengarten.de

Auf vielfältigen Wunsch hin gibt es nun endlich das Level 1-Einsteigerseminar als fortlaufenden Kurs über 6 Vormittage oder über 6 Abende.

Termine: ab 14. Januar 2008 (vormittags)
ab 13. Februar 2008 (abends 19.30 - 21.00 h)
ab 2. April 2008 (vormittags)
ab 11. Juni 2008 (abends)

Alle o.g. Termine finden in meinen neuen Räumen in Bamberg, unmittelbar an der Regnitz, statt. Diese Seminarvariante eignet sich sehr gut für den Unterricht, z.B. an Heilpraktikerschulen. Ist Ihre Schulleitung in München, Nürnberg oder Würzburg interessiert? Ich komme gern zu Ihnen, um das Internationale Ausbildungsprogramm der Dr. Edward Bach Stiftung im Detail vorzustellen.

Für den Sommer ist ein Wochenendseminar Level 1 auf Schloss Goldegg im Salzburger Land geplant. Sobald der Termin feststeht, können Sie ihn auf meiner website www.bachbluetengarten.de finden.

Level 1 ist nicht nur zu den angegebenen Kurszeiten, sondern auch jederzeit als Fernstudium möglich. Die Mentorinnen-Aufgabe für den Fernlehrgang habe ich im Juni 2007 an meine langjährige Kollegin Melanie Lagan weitergegeben. Ihr gewissenhafter und fachlich fundierter Umgang mit den von Ihnen eingereichten Unterrichtseinheiten garantiert einen sehr hohen Lernerfolg. (Information über www.bachbluetenwissen.de, Buchung über melanie.lagan@hotmail.com direkt).

Der nächste Level 2 Termin findet am 19./20. April 2008 in Bamberg statt.

Mit besonderer Vorfreude denke ich schon jetzt an den Level 3 Termin vom 12.-15. Mai im Bach Centre. Vielleicht sind Sie mit dabei, wenn der erste deutschsprachige Practitioner-Lehrgang am „Ursprung“ stattfindet?

Alternativ dazu freue ich mich darauf, Sie vom 26.-29. September in Bamberg auf die Arbeit in der Beratung vorzubereiten oder mit Ihnen vom 24.-26. Oktober im Raum Wien zusammenzuarbeiten. In der Schweiz wird der nächste Level 3 Lehrgang im Spätherbst 2008 stattfinden. Voraussetzung für die Teilnahme am Level 3 Seminar ist der Besuch von Level 1 und Level 2.

Anmeldeformulare können Sie sich jetzt von meiner website herunterladen und mir entweder per e-mail oder per Post zuschicken!



Schelch an der Regnitz, © Bild: kb

Kinder im Bachblütengarten

Liebe Kinder,

das Gedicht über den Engel der Langsamkeit hat mir richtig gut gefallen. Ich hoffe, Ihr mögt es genauso.

Euch allen wünsche ich eine frohe Adventszeit, ein lustiges Weihnachtsfest und einen richtig schönen Winter.

Viele Grüße

Eure
Katja Bähr

P.S.: Wir haben im Blütenblatt wieder unsere kleine Elfe versteckt. Findest Du sie?



Der Engel der Langsamkeit

Ein Engel hat immer für Dich Zeit,
das ist der Engel der Langsamkeit.
Der Hüter der Hühner, Beschützer der Schnecken,
hilft beim Verstehen und beim Entdecken,
schenkt die Geduld, die Achtsamkeit,
das Wartenkönnen, das Lang und das Breit.
Er streichelt die Katzen, bis sie schnurren,
reihet Perlen zu Ketten, ohne zu murren.
Und wenn die Leute über dich lachen
und sagen, das musst du doch schneller machen,
dann lächelt der Engel der Langsamkeit
und flüstert leise: Lass dir Zeit!
Die Schnellen kommen nicht schneller ans Ziel.
Lass den doch rennen, der rennen will!
Ein Engel hat immer für dich Zeit
das ist der Engel der Langsamkeit.
Der Hüter der Hühner, Beschützer der Schnecken,
hilft beim Verstehen und beim Entdecken,
schenkt die Geduld, die Achtsamkeit,
das Wartenkönnen, das Lang und das Breit.
Er sitzt in den Ästen von uralten Bäumen,
lehrt uns den Wolken nachzuträumen,
erzählt vom Anbeginn der Zeit,
von Sommer, von Winter, von Ewigkeit.
Und sind wir müde und atemlos,
nimmt er unsern Kopf in seinen Schoß.
Er wiegt uns, er redet von Muscheln und Sand,
von Meeren, von Möwen und vom Land.
Ein Engel hat immer für dich Zeit
das ist der Engel der Langsamkeit.
Der Hüter der Hühner, Beschützer der Schnecken,
hilft beim Verstehen und Entdecken,
schenkt die Geduld, die Achtsamkeit,
das Wartenkönnen, das Lang und das Breit.

Jutta Richter, An einem großen stillen See,
Carl Hanser Verlag München-Wien, 2003

Dieser Text stammt aus dem letztjährigen Adventskalender für „Große“. Den neuesten Kalender „Der andere Advent“ können Sie unter der folgenden Adresse bestellen: <http://www.anderezeiten.de/advent.php>